

Bitte
ausreichend
frankieren

**Alternative für
Deutschland**
Bundesgeschäftsstelle
Schillstraße 9
10785 Berlin

Ja, ich habe Interesse an der AfD!

- Bitte senden Sie mir einen Mitgliedsantrag zu
 Bitte senden Sie mir das AfD-Wahlprogramm zu

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Fax-Zusendung an: 030-220569629

Mitmachen. Mitentscheiden.
Mitglied werden.

**Wir freuen uns über Ihr Interesse,
mit uns Politik neu zu gestalten.**

Das gesamte Wahlprogramm der AfD finden Sie unter
www.afd.de/wahlprogramm

*„Es wird notwendig sein, die
staatlichen Transferzahlungen aus
allgemeinen Steuermitteln an die
Rentenversicherung erheblich zu
erhöhen, um die Beiträge der
arbeitenden Menschen in
erträglichen Grenzen zu halten.
Auch aus diesem Grund ist die
derzeitige Migrationspolitik
sofort zu beenden.“*

Aus dem AfD-Wahlprogramm
„Sozialpolitik“

**Dr. Alice Weidel und
Dr. Alexander Gauland**

Spitzenkandidaten der AfD
für die Bundestagswahl 2017



Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

Wirken Sie am dringend erforderlichen Politikwechsel mit, indem Sie uns mit einer Spende unterstützen. Sei es in Form von Geld, Plakaten oder Ihrer Zeit – alles hilft uns weiter.

Die Kommunikation und Durchsetzung unserer Positionen zu Sicherheit, Islam, Zuwanderung, EU, Euro, Energie usw. ist aufwändig und kostet viel Geld. Für jeden von Ihnen gespendeten Euro erhalten wir – wie andere Parteien auch – zusätzliche staatliche Mittel.

Spenden Sie jeden beliebigen Betrag unter www.afdspenden.de oder – ganz einfach – per Telefon vom Festnetz aus: **09001-09 2017**.

Es werden dann von Ihrer nächsten Telefonrechnung 10 EUR abgebucht. Sprechen Sie dazu für Ihre Zuwendungsbescheinigung Telefonnummer, Namen und Anschrift auf Band.

Mit Ihrer Plakatspende können Sie ein Zeichen setzen. Direkt in Ihrer Nachbarschaft. Wählen Sie dazu unter www.afd.de/plakate-spenden einfach ein Plakatmotiv und einen Standort Ihrer Wahl aus.

Wenn Sie uns mit Ihrer Tatkraft unterstützen und uns Ihre Zeit spenden wollen, so wenden Sie sich bitte an einen Ansprechpartner vor Ort. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter afd.de.

Vielen Dank im Voraus!

Bankverbindung für Ihre Spende
**Alternative für Deutschland
Berliner Volksbank
IBAN: DE94 1009 0000 2661 2620 20
BIC: BEVODEBB**

Bitte geben Sie im Betreff mit an:
Spende + vollständige Adresse bzw. Mitglieds-ID



afdspenden.de

**Rente und Soziales:
Mit uns besser
als bei Nahles!**



**Wählen Sie
am 24.9. AfD!**

afd.de

**Alternative
für
Deutschland**

**TRAU DICH
DEUTSCHLAND!**

**Alternative
für
Deutschland**

Unsere soziale Arbeitswelt muss verbessert werden

Wir wollen:

- Den gesetzlichen Mindestlohn beibehalten
- Prekären Beschäftigungsverhältnissen entgegenwirken, um die Verlässlichkeit bei Einkommen und in der Lebensplanung zu fördern. Deshalb fordern wir eine gesetzliche Obergrenze von 15 Prozent bei den Leih- und Werkverträgen in einem Unternehmen.
- Leiharbeit muss nach sechs Monaten einer Festanstellung gleichgestellt werden.
- Zeitarbeitsverträge dürfen nur einmal verlängert werden.
- Bessere Qualifikation für Langzeitarbeitslose und die Schaffung eines Angebots zur Bürgerarbeit, die ihnen die Möglichkeit bietet, sozialversicherungspflichtig beschäftigt zu sein und somit die Offenlegung bzw. Aufzehrung ihrer Ersparnisse vermeidbar macht.

Mindestlohn und Arbeitslosengeld dürfen nicht in die Armut führen!

Sozialpolitik: Familien und Arbeitnehmer stärker entlasten

Das will die AfD:

- Die Euro-Rettungspolitik und die rechtswidrigen Haftungsübernahmen sofort beenden. Derzeit bestehen Haftungsrisiken Deutschlands für andere Euro-Staaten in Höhe von 1,5 Billionen Euro. Unsere Steuermittel benötigen wir dringend, um die soziale Sicherheit unserer Bevölkerung auch in Zukunft gewährleisten zu können.
- Die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank beenden, damit sich private Vermögensanlagen als Ergänzung zur gesetzlichen Rente wieder rechnen. Derzeit entstehen den deutschen Sparern durch die EZB-Politik jährliche Zinsverluste von ca. 25 Mrd. Euro.

- Die Abgabenlast für Familien senken, indem die Freibeträge in der Steuer auf das tatsächliche Existenzminimum angehoben werden. Zudem soll die Steuerlast für Familien mit Kindern durch Einführung des Familiensplitting gesenkt werden. Die steuerliche Benachteiligung von Eltern und Kindern aus Trennungsfamilien ist zu beseitigen. Kinder sind unsere Zukunft.
- Die Leistungen der Eltern beim Großziehen von Kindern sind in der Rentenversicherung besser zu berücksichtigen. Eltern tragen über ihre Rentenversicherungsbeiträge und ihre Kinder als zukünftige Beitragszahler doppelt zur Rente bei. Erziehungszeiten müssen deshalb stärker in die Rentenbemessung einfließen.
- Den Erwerb von Wohneigentum durch Eltern mittels zinsloser Darlehen, Zuschüssen und Erlass der Grunderwerbssteuer stärker fördern.

Die Rentenversicherung muss reformiert werden

Nur mit einer ausreichenden Rente kann Altersarmut wesentlich verhindert werden. Die gesetzliche Rentenversicherung muss deshalb reformiert werden, damit sie wieder leistungsfähiger wird.

Wir fordern deshalb:

- Eine stärkere Mitfinanzierung der gesetzlichen Rente aus Steuermitteln.
- Die Steuerfreistellung der betrieblichen und privaten Altersvorsorge in der Ansparphase. Damit würden die Steuern erst in der Auszahlphase, wenn die Einkommen niedriger sind, anfallen, was im Endeffekt eine Steuerentlastung bedeutet.
- Die volle Rente bereits ab Erreichen von 45 Lebensarbeitsjahren und nicht wie bisher erst bei einer fixen Altersgrenze.
- Die Beendigung unqualifizierter Zuwanderung. Diese ist eine Belastung für die Sozialsysteme, drückt die Löhne, aus denen die Rentenversicherungsbeiträge gezahlt werden, und trägt selbst wenig oder nichts zur Sicherung der Sozialsysteme bei.

- Rentner sollen künftig ohne negative Auswirkung auf ihre Renten einer Erwerbstätigkeit nachgehen können.

Wer schon viele Jahre gearbeitet hat, soll früher in Rente gehen können. Stabile Beiträge für die jüngere Generation!

Grundsicherung im Alter

Wer gearbeitet und nicht ausreichende Rentenansprüche erworben hat, muss im Alter mehr Geld zur Verfügung haben als jemand, der nie gearbeitet hat. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass solche Rentenansprüche, die niedriger sind als die Grundsicherung, nicht durch Vollanrechnung verloren gehen. Sie müssen zur Erhöhung der Zahlbeträge führen.

Gerechtigkeit beim Arbeitslosengeld

Bislang wird beim Arbeitslosengeld I kaum berücksichtigt, ob und wie lange jemand zuvor beschäftigt war. Meist erhalten ehemals langjährig Beschäftigte nur für die gleiche Zeitdauer Arbeitslosengeld I wie nur kurzzeitig Beschäftigte. Das ist ungerecht.

Wir fordern deshalb:

- Eine in Abhängigkeit zur Vorbeschäftigung längere gestaffelte Bezugsdauer von Arbeitslosengeld I.
- Die Erhöhung des Selbstbehalts beim Arbeitslosengeld II (Hartz IV).

Paritätische Finanzierung von Kranken- und Pflegeversicherung

Der Arbeitgeberanteil zur Kranken- und Pflegeversicherung ist wieder auf die gleiche Höhe wie der Arbeitnehmeranteil festzulegen.



Wir fordern:

- Unsere soziale Arbeitswelt muss verbessert werden
- Familien und Arbeitnehmer stärker entlasten
- Die Rentenversicherung muss reformiert werden
- Grundsicherung im Alter
- Gerechtigkeit beim Arbeitslosengeld
- Paritätische Finanzierung von Kranken- und Pflegeversicherung

**Sagen Sie am 24. September
JA zu einer gerechteren
Renten- und Sozialpolitik.
Wählen Sie die AfD!**

Alternative für Deutschland

Schillstraße 9, 10785 Berlin
Telefon: 030-2205696-0, Telefax: 030-2205696-29
E-Mail: bgs@alternativefuer.de
Webseiten: www.afd.de / www.afdkompakt.de
Facebook: www.facebook.com/alternativefuerde
www.facebook.com/afdkompakt
Twitter: www.twitter.com/afd_bund
www.twitter.com/afdkompakt
Youtube: www.afdkompakt.tv